



Bocciodromo Allmend



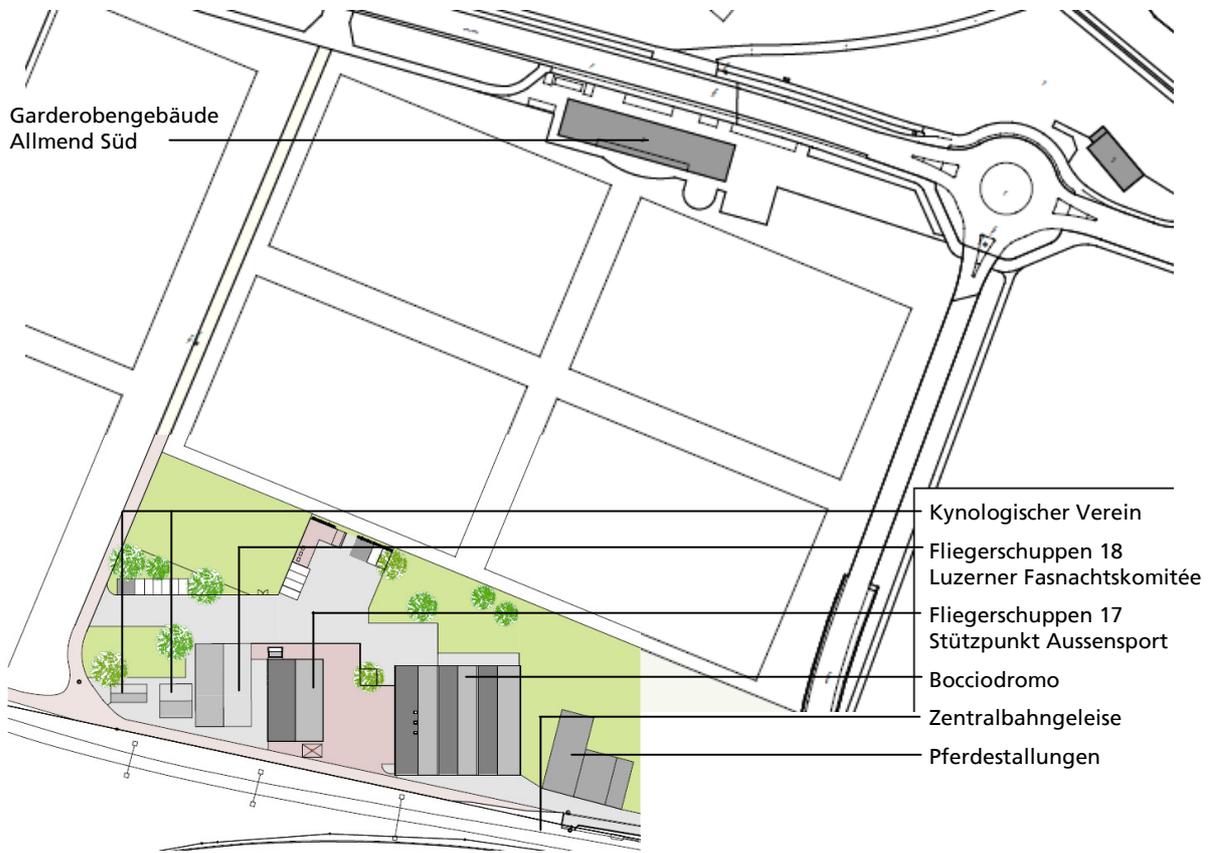
Ostfassade mit gedeckter Terrasse

Den verschiedenen Allmend-Projekten mussten 2009 auch drei bestehende Boccia-Anlagen weichen. Von den vielen Ersatzlösungen, die zusammen mit den Nutzern geprüft worden waren, erwies sich ein Neubau als die zweckdienlichste. Dafür wurden die drei Materialschuppen südlich der Fliegerschuppen 17 und 18 abgebrochen. Die drei Boccia-Sektionen des Luzerner Sportclubs, der Verkehrsbetriebe Luzern (vbl) und des FC Luzern werden das neue Bocciodromo gemeinsam nutzen.

Zusammen mit den beiden erneuerten Fliegerschuppen und den unveränderten Pferdestallungen schliesst das Bocciodromo den Freiraum der Allmend gegen die Zentralbahn und die Grossbauten des westlich angrenzenden Gewerbegebiets ab. Die unmittelbare Nähe zur S-Bahn-Haltestelle „Mattenhof“ ergibt eine perfekte Anbindung des Bocciodromos an den öffentlichen Verkehr.

Der im Minergie-Standard erstellte Holzbau umfasst vier wettkampftaugliche Boccia-Bahnen, ein Clubrestaurant mit Küche, eine Garderobe und weitere für den Betrieb notwendige Nebenräume. Da der Spielbetrieb nur minimale Bodensetzungen erlaubt, ist die betonierete Bodenplatte des Gebäudes auf Pfählen fundiert. Die Räume werden ihrer Nutzung entsprechend belüftet und temperiert. Die dafür notwendige Wärme wird mit drei Wärmepumpen erzeugt. Eine Glaswand trennt das Clubrestaurant von der eigentlichen Boccia-Halle; Gäste können so den Spielbetrieb gut mitverfolgen.

Auf den drei nach Süden ausgerichteten Dachflächen hat ewl Energie Wasser Luzern eine rund 600 Quadratmeter grosse Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 105 kW installiert. Der erzeugte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist.



Planung

Bauherrschaft:

Stadt Luzern, Baudirektion, Immobilien

Architekten:

Projektierung:

Markus Mächler, dipl. Architekt HTL, Luzern

Ausführungsplanung:

SHB Architekten GmbH, Dieter Hässig, Luzern

René Pahl, dipl. Architekt HTL, Luzern

Bauleitung:

Ruedi Meier, Architekt, Horw

Bauingenieur:

Tschopp + Wespi AG, Hergiswil

Elektroingenieur:

Wey + Partner AG, Sursee

Heizungs-, Lüftungs-, Sanitäringenieur:

Josef Ottiger + Partner AG, Emmenbrücke

Holzbaingenieur:

Lauber, Luzern

Projektdaten

Geschossflächen nach SIA 416

Erdgeschoss 1'222 m²

Obergeschoss 417 m²

Total 1'639 m²

Rauminhalt nach SIA 116

7'854 m³

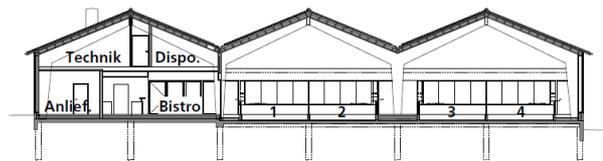
Kosten

pro m² Gebäude inkl. Honorare 1'832.-

pro m² Gesamtinvestition ohne Landpreis 2'138.-

pro m³ Gebäude inkl. Honorare 382.-

pro m³ Gesamtinvestition ohne Landpreis 446.-



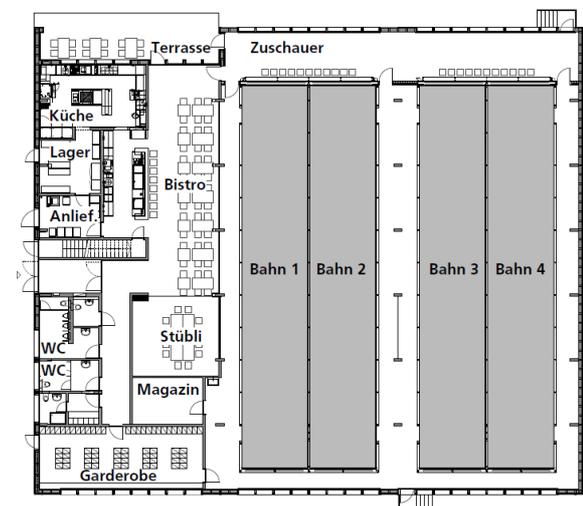
Querschnitt

Baukosten:

Vorbereitungsarbeiten	163'800.-
Gebäude	2'613'700.-
Umgebung	184'400.-
Baunebenkosten	87'600.-
Ausstattung (durch Boccia-Clubs)	0.-
Eigenaufwand	66'000.-
Eigenleistungen der Boccia-Clubs	389'600.-
Total Neubau Bocciodromo	3'505'100.-

Projekttablauf

Projektierung	März, April 2008
Genehmigung des Baukredits	30. November 2008
Baubewilligung	11. Februar 2009
Baubeginn	März 2009
Fertigstellung / Bezug	30. Oktober 2009



Erdgeschoss

0 1 2 5